

August 2021

Mountainbiken ist Bewegung in der Natur gepaart mit Erlebnis und Fahrspaß. Diese Natursportart ist ein boomender Markt und findet immer größeren Zulauf, was die stetig wachsenden Mitgliederzahlen in Radsport-Verbänden und Vereinen zeigen – und die Beliebtheit der Isartrails zur Freizeitnutzung und als „Naturerholungsraum“ verdeutlicht.

Für unsere Kinder macht ein Radlausflug auf breiten Forstwegen wenig Spaß. Spannend für sie ist dagegen die Mischung aus attraktiven, naturnahen Wegen und der beeindruckenden Landschaft im Isartal südlich von München - mitten in einer Großstadt. Das Naturerlebnis mit unseren Mountainbikes lockt die Kinder weg von PC und TV und macht unsere gemeinsamen Ausflüge auf den Isartrails zu etwas Besonderem.

Leider gibt es kein anderes attraktives Mountainbike-Angebot in München und Umgebung. Ohne die Isartrails müssten wir mit den Kindern weite, umständliche Anfahrtswege in Kauf nehmen, und es ist aus unserer Sicht definitiv kein nachhaltiger Ansatz, für ein paar Stunden Sport und Bewegung etwa bis in die Berge zu fahren.

Raus aus dem Büro, rein in die Natur – das Isartal südlich von München lässt die Herzen von Freizeitsportler*innen höher schlagen und ist wichtiger Erholungsraum für uns Bürger*innen der Landeshauptstadt und des Landkreises München. Das sensible Natura2000-Gebiet ist aber gleichzeitig ein hochwertiges Schutzgebiet von europäischem Rang– und beispielsweise eine Wohnstube für schützenswerte Vögel wie Raufußkauz oder Waldlaubsänger.

Damit die nicht verstummen, muss der zunehmende Besucherdruck auf das Isartal gelenkt werden, und es braucht gemeinsam getragene Lösungen: Um die unkontrollierte Entstehung neuer Wege und Pfade und die Zerstörung der Natur einzudämmen, müssen die vorhandenen Trails ertüchtigt und ausgeschildert werden. Zudem sollen Ruhezone realisiert werden, die von der gesamten Erholungsnutzung freizuhalten sind. Durch diese Maßnahmen besteht eine große Chance, die aktuellen Umstände zu verbessern und die schützenswerten Gebiete zu entlasten.

Das Isartal hat für mich als Mountainbiker*in einen hohen Stellenwert für den sportlichen Ausgleich zu Beruf und Familie. Nach einem anstrengenden Tag finde ich auf meinen abendlichen Biketouren an der Isar Richtung Schäftlarn Ruhe und Erholung. Vergleichbare Bedingungen würde ich im urbanen Dickicht zum Beispiel auf breiter Straße mit dichtem

Verkehr natürlich vergeblich suchen. Gerade die Mischung aus attraktiven, naturnahen Wegen und der beeindruckenden Landschaft - mitten in einer Großstadt - machen diese Touren für mich zu einem besonderen Naturerlebnis. Ich sehe es deshalb auch als meine Pflicht an, durch meine rücksichtsvolle Nutzung das Isartal und seine Lebensräume für seltene und gefährdete Tier- und Pflanzenarten zu schützen.

Mit dem 2017 beschlossenen Lenkkonzept „NaturErholung Isartal“ haben die Naturschutzverbände und Radsportvereine zusammen mit weiteren Beteiligten eine einvernehmliche Lösung erarbeitet. Diese wird sowohl der Schutzwürdigkeit des Isartals gerecht als auch seiner Bedeutung als Naherholungsraum und trägt insbesondere dem Bereich des Mountainbikens Rechnung. Bis heute fand immer noch keine Umsetzung dieses Konzepts statt.

Die Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts mit seiner Vielfalt an Arten und Lebensräumen kann nur dauerhaft gesichert werden, wenn es gelingt, die Erholungsnutzung wirksam zu lenken. Deshalb fordere ich, dass die Voraussetzungen für ein attraktives Naherholungsgebiet umgehend geschaffen werden. Der Zustand ist derzeit inakzeptabel. Ich bitte Sie dringend, dass mit der sofortigen Umsetzung des einvernehmlich abgestimmten Konzepts begonnen wird.

Bitte informieren Sie mich umgehend über die geplante Umsetzung und den zeitlichen Rahmen – vielen Dank.

Herzliche Grüße,